

**Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Institut für Qualitätsentwicklung**



Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
D-19048 Schwerin

An die Schulleiterinnen und Schulleiter
der Regionalen Schulen,
Integrativen und Kooperativen
Gesamtschulen und Gymnasien

Bearbeitet von: Bloch, Ricarda
Telefon: +49 3881 4985958
E-Mail: R.Bloch_01@iq.bm.mv-regierung.de
Az:
Schwerin, den 18. März 2019

Maßnahme „Schulen zum Leben“

Anlage: Ausschreibung zur Teilnahme an der Maßnahme „Schulen zum Leben“

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

auf der größten Sammlung empirischer Daten zu den Gelingensbedingungen von Schule und Unterricht und ihrer Interpretation in der Studie „Visible Learning“ (Hattie 2013) basieren zwei zentrale Kernbotschaften:

1. Auf das Handeln der Lehrpersonen kommt es an!
Wichtiger als das, was Lehrpersonen tun, ist, wie und warum sie etwas tun.
2. Unterrichtliches Handeln muss evidenzbasiert sein. Die Lehrperson sollte wissen, welche Auswirkungen das eigene Denken und Handeln auf die Lernenden hat. Dazu müssen Lernprozesse im Unterricht sichtbar gemacht werden.

Professionalität entsteht im Wechselspiel zwischen Kompetenzen (Können und Wissen) und Haltungen (Wollen und Werten). Hattie & Zierer (2016) leiten in „Kenne deinen Einfluss!“ zehn Haltungen erfolgreicher Lehrpersonen ab, die für gelingende Bildungsprozesse ausschlaggebend sind.

Zur gezielten Weiterentwicklung von Lehrerprofessionalität auf der Basis dieser zehn Haltungen wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts „Schulen zum Leben“ zwischen dem Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Augsburg unter der Leitung von Prof. Zierer und dem Institut für Qualitätsentwicklung M-V im Zeitraum von September 2016 bis August 2018 eine elf Module umfassende Fortbildungsreihe konzipiert und an zwei Schulen des Landes mit dem gesamten Lehrerkollegium erprobt.

Das abschließende Statement einer teilnehmenden Lehrperson lautete:

„Das Projekt bietet fortlaufend Anlässe für Kollegien ihr professionelles Handeln gemeinsam zu reflektieren und offenbart dabei Gesprächsbedarfe, von deren Erledigung der Schulalltag enorm profitiert.“

Ich lade Sie hiermit ein, die Fortbildungsreihe selbst zu nutzen, um Ihre Schule und den Unterricht an Ihrer Schule evidenzbasiert weiterzuentwickeln. Werden Sie mit Ihrem Kollegium Teil eines Netzwerkes, indem Sie sich über lernwirksamen Unterricht, der jeden Lernenden entsprechend seiner Fähigkeiten bestmöglich fördert, und den Anteil der Lehrpersonen am Lernerfolg der Lernenden austauschen können. Fördern Sie ein gemeinsames Verständnis und gemeinsame Werthaltungen bezüglich lernwirksamen Unterrichts in Ihrem Kollegium. Machen Sie das Lernen an Ihrer Schule sichtbar!

Begleitet werden die an der Maßnahme „Schulen zum Leben“ teilnehmenden Schulen durch das Institut für Qualitätsentwicklung M-V.

Nähere Informationen zur Maßnahme „Schulen zum Leben“ und zum Interessenbekundungsverfahren finden Sie im Anhang.

Bitte ermutigen Sie interessierte Lehrkräfte, sich aktiv an der praxisorientierten Netzwerkarbeit zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Uwe Viole

Direktor Institut für Qualitätsentwicklung